

# Kinderhoroskop

für

## Prinz William

21.6.1982 21:03 WET/S  
London, England/GB

Horoskop erstellt von:



***ASTROZENTRUM***

*Eure Kinder sind nicht eure Kinder.  
Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber.  
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,  
Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.  
Ihr dürft Ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,  
Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.  
Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,  
Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt,  
nicht einmal in euren Träumen.  
Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,  
sie euch ähnlich zu machen.  
Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern.*

*aus "Der Prophet" von Khalil Gibran  
Walter Verlag  
(erhältlich im Buchhandel)*

\* \* \* \* \*

## **ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN ZU DIESER KINDERANALYSE**

*Jeder Mensch ist eine Welt für sich. So wie sein Gesicht, so sind auch sein Denken und Fühlen, seine Vorstellungen, Wünsche und Träume einmalig. Jeder Mensch erlebt die Umwelt auf seine ganz spezielle Art. Sein Leben ist der Ausdruck seines Wesens. Auch Kinder sind unverwechselbare Persönlichkeiten, die ihren eigenen Weg suchen. Als Eltern können wir sie dabei unterstützen, aber wir können ihnen weder besonders steinige Wegstrecken ersparen, noch ihnen zeigen, welche Richtung sie einschlagen sollen. Was wir können, ist, sie mit all unserer Liebe begleiten, sie so annehmen, wie sie sind, und sie nicht nach unseren Vorstellungen formen wollen.*

*Die folgende Analyse ist ein bescheidener Versuch, die vielfältige innere Welt eines Kindes zu beschreiben, und richtet sich hauptsächlich an Eltern. Die verwendeten "Werkzeuge" sind Astrologie, Psychologie und moderne Computertechnik.*

*Dabei geht die Astrologie nicht davon aus, dass ein Kind bei seiner Geburt von den Sternen "geprägt" wird. Es scheint vielmehr ein Phänomen zu geben - C.G.Jung nannte es Synchronizität - wonach gleichzeitig an verschiedenen Orten Situationen mit demselben Symbolgehalt ablaufen. Das würde heissen: ein Kind mit einem bestimmten Charakter kommt zu einem ihm gemässen Zeitpunkt mit einer zu ihm passenden Planetenkonstellation zur Welt. Ein astrologisches Geburtsbild besteht aus Symbolen. In der folgenden Analyse wird versucht, diese Symbole in Sprache und konkrete Beispiele zu übersetzen. Um möglichst klar zu sein, sind die Beispiele manchmal eher deterministisch formuliert, und Sie müssen vielleicht dieses und jenes relativieren.*

*Die Aussagemöglichkeiten der Astrologie können an einem Beispiel erklärt werden. Ein Kind entwickelt im Laufe der Jahre verschiedene Persönlichkeitsteile wie Wille, Gefühle und Verstand. Diese Teilpersönlichkeiten kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" dieses Menschen spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler, ihre Qualitäten und Schwächen und ihre Beziehungen zueinander. Ueber das Stück, das der Regisseur daraus macht, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Es entspricht*

*dem freien Willen des Menschen.*

*Ein Kind lernt nun im Laufe seiner Entwicklung, selbst Regie zu führen über seine Schauspieler, das heisst sich seiner Qualitäten bewusst zu werden und diese aktiv einzusetzen. Als Eltern können Sie Ihrem Kind auf diesem Weg der Selbstfindung helfen, indem Sie ihm Möglichkeiten bieten, seine Schauspieler auf die Bühne zu bringen, auch wenn dies vielleicht Eigenschaften sind, die Sie persönlich nicht so hoch einschätzen. Wenn Ihr Kind auch diejenigen Seiten seines Wesens entfalten darf, die ausserhalb Ihrer Zielvorstellungen liegen, kann es zu einem eigenständigen Menschen heranwachsen.*

*Die folgenden Seiten zeigen einerseits Themen auf, die Ihnen sehr vertraut sind, und andere, die Ihnen fremd vorkommen dürften. Daraus können Sie Unterschiede zwischen sich und Ihrem Kind klarer erkennen und vielleicht auch besser akzeptieren.*

*Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach einem ruhigen Zuhause, und in einem anderen Abschnitt steht, dass Ihr Kind Anregung und Abwechslung in der Familie sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass das Kind die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in sein Leben zu integrieren.*

*Es gibt grundsätzlich drei Entwicklungsschritte, wie ein Kind den Umgang mit einem Persönlichkeitsteil oder "Schauspieler" lernen kann. Hier eine kurze Erläuterung mit dem Beispiel "Wille":*

*- Passive Form: Das Kind sieht Willensstärke in anderen Menschen und erlebt Eltern und enge Bezugspersonen als willensstark.*

*- Aktive und nicht integrierte Form: Das Kind ist eigenwillig und versucht, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen.*

*- Aktive und integrierte Form: Das Kind setzt seinen Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.*

*Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und auch im Laufe des Lebens verlagern. Das Geburtsbild weist darauf hin, welche Bereiche ein Kind wählen wird und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen können. Die Umwelt und besonders das Elternhaus bestimmen weitgehend deren Ausmass.*

*Nun noch kurz etwas zu den "Gefahren" einer Kinderanalyse: Diese Seiten sollen nicht Ihrem Kind eine Form überstülpen und aussagen, wie Ihr Kind zu sein hat. Ihr Kind ist viel mehr, als diese Analyse zu beschreiben vermag! Auch geht es nicht um die Frage, wer die "Schuld" für Probleme im Leben eines Kindes hat. Bis zu einem gewissen Mass braucht jedes Kind Schwierigkeiten, um daran wachsen zu können. So gesehen sind Probleme immer auch Entwicklungschancen.*

# WICHTIGE CHARAKTERZÜGE

*In diesem Kapitel werden die wichtigsten Charakterzüge von Ihrem Sohn aufgezeigt. Astrologisch geht es um Aszendent, Zeichen- oder Elementebetonung sowie auffällige Planetenstellungen.*

*Aszendent im Schützen*

## **Begeisterung muss sein**

Der Aszendent beschreibt die Eigenschaften, mit denen ein Kind sich spontan zeigt. Dabei macht das Kind immer wieder die Erfahrung, dass sein Bezug zur Umwelt gut funktioniert, wenn es sich mit diesen Qualitäten zeigt. So legt es sich mit der Zeit eine bestens durchtrainierte Verhaltensweise zu, mit der es sich sicher und vertraut fühlt. Gleichzeitig wird es auch selber die Umwelt durch diese "Maske" oder "Brille" betrachten, das heisst, es filtert sozusagen die Qualitäten des Aszendenten aus der Vielfalt der Umwelteindrücke heraus und sieht diese verstärkt.

Mit dem Aszendent im Schützen geht William spontan und voll Begeisterung auf die Welt zu. Kaum kann er kriechen und gehen, so wird die Umgebung erforscht und erobert. Vor seinem Tatendrang und Einfallsreichtum ist kaum etwas sicher. William sprudelt vor Lebensfreude. Er ist ein sonniges Kind, das in seinem Optimismus Grenzen nur schwer akzeptiert. So braucht er viel Bewegung und Freiraum, Spiele im Freien und später eine sportliche Betätigung. Seine Begeisterung wirkt ansteckend, so dass es für Sie als Eltern manchmal schwierig sein dürfte, einen Rahmen und eine gewisse Ordnung zu vermitteln, die Ihr Sohn nicht mit einem schelmischen Lächeln zunichte macht.

Grundsätzlich ist William ein Optimist. Sofern sein manchmal überbordendes Temperament nicht zu sehr eingeschränkt wird, versucht er, seine Ideen und Ideale auch zu verwirklichen. Hat er zu wenig Spielraum, so gehen Schwung und Elan mit den Jahren verloren, er neigt dazu, seine Vorstellungen als nicht durchführbar abzuwerten und nur noch davon zu träumen. Damit ihm seine Begeisterung und Lebensfreude auch im Erwachsenenalter erhalten bleibt, braucht William kreative Ausdrucksmöglichkeiten, beispielsweise Platz, um herumzutollen, Bastelmaterial oder Sport.

William hat nie genug. Wenn ihn etwas gepackt hat, ist er kaum mehr zu bremsen und steigert sich geradezu in eine Idee hinein. Masslosigkeit oder Überheblichkeit sind die negativen Auswirkungen dieses Verhaltens; und es ist wichtig, dass Sie ihn darauf aufmerksam machen, wenn er Schein und Sein zu sehr verwechselt und sich mit fremden Lorbeeren schmückt. William hat einen ausgeprägten Sinn für Fairness und soziale Gerechtigkeit. Obwohl er Lausbubenstreichen nicht abgeneigt sein dürfte, ist er gutherzig und grosszügig.

*Neptun am Aszendenten*

## **Anpassung an den Hintergrund**

William ist sehr offen und sensibel für das Stimmungsklima in seiner Umgebung. Er kann nur unbeschwert und fröhlich sein, wenn um ihn herum alles in Ordnung ist. Mit einem untrüglichen Gespür reagiert er, wenn ein Familienmitglied traurig oder wütend ist. Auch wenn der andere seine Gemütsregungen nicht offensichtlich zeigt, übernimmt William die Stimmung, wie wenn es seine eigenen Gefühle wären, und verhält sich entsprechend aggressiv oder bedrückt.

Er ist voll Mitgefühl, und so ist man leicht geneigt, ihm Dinge zu erzählen, die ihn sehr belasten können. Er mag helfen wollen und in seinem Mitgefühl von anderen oft ausgenützt

und überfordert werden.

William hat Mühe, sich dem Ansturm all der fremden Eindrücke zu wehren. Da er sehr beeinflussbar ist, muss er sich immer wieder zurückziehen, um sich selber zu spüren und ein stabiles Ich zu entwickeln.

William hat eine enorme Fähigkeit, sich seiner Umgebung anzupassen. Er nimmt die Atmosphäre auf und stellt sich darauf ein. So verfügt er bald schon über eine beachtliche Auswahl von "Rollen", die er je nach Umgebung an- und ablegen kann. Sein wahres Ich zu zeigen fällt ihm dagegen enorm schwer. So bleibt er oft unbeachtet, vergleichbar mit einem Tier, das die Farbe seines Hintergrundes angenommen hat und deshalb auch nicht gesehen wird. Wird er bedrängt und angegriffen, so zieht er sich gerne zurück, denn er kann sich nur schlecht wehren.

Um seine Sensibilität und Offenheit für alles ringsum positiv nutzen zu können, muss William unterscheiden lernen, was seine eigenen Gefühle und Wünsche sind und was von aussen an ihn herangetragen wird. Sie können ihm dabei helfen, wenn Sie hin und wieder nachfragen, ob William auch wirklich hinter dem steht, was er sagt oder tut. Ermuntern Sie ihn, selbst Farbe zu bekennen und den eigenen Willen zu zeigen.

### *Neptun am Aszendenten*

#### **Anpassung an den Hintergrund**

William ist sehr offen und sensibel für das Stimmungsklima in seiner Umgebung. Er kann nur unbeschwert und fröhlich sein, wenn um ihn herum alles in Ordnung ist. Mit einem untrüglichen Gespür reagiert er, wenn ein Familienmitglied traurig oder wütend ist. Auch wenn der andere seine Gemütsregungen nicht offensichtlich zeigt, übernimmt William die Stimmung, wie wenn es seine eigenen Gefühle wären, und verhält sich entsprechend aggressiv oder bedrückt.

Er ist voll Mitgefühl, und so ist man leicht geneigt, ihm Dinge zu erzählen, die ihn sehr belasten können. Er mag helfen wollen und in seinem Mitgefühl von anderen oft ausgenützt und überfordert werden.

William hat Mühe, sich dem Ansturm all der fremden Eindrücke zu wehren. Da er sehr beeinflussbar ist, muss er sich immer wieder zurückziehen, um sich selber zu spüren und ein stabiles Ich zu entwickeln.

William hat eine enorme Fähigkeit, sich seiner Umgebung anzupassen. Er nimmt die Atmosphäre auf und stellt sich darauf ein. So verfügt er bald schon über eine beachtliche Auswahl von "Rollen", die er je nach Umgebung an- und ablegen kann. Sein wahres Ich zu zeigen fällt ihm dagegen enorm schwer. So bleibt er oft unbeachtet, vergleichbar mit einem Tier, das die Farbe seines Hintergrundes angenommen hat und deshalb auch nicht gesehen wird. Wird er bedrängt und angegriffen, so zieht er sich gerne zurück, denn er kann sich nur schlecht wehren.

Um seine Sensibilität und Offenheit für alles ringsum positiv nutzen zu können, muss William unterscheiden lernen, was seine eigenen Gefühle und Wünsche sind und was von aussen an ihn herangetragen wird. Sie können ihm dabei helfen, wenn Sie hin und wieder nachfragen, ob William auch wirklich hinter dem steht, was er sagt oder tut. Ermuntern Sie ihn, selbst Farbe zu bekennen und den eigenen Willen zu zeigen.

### *Luft-Wasser-Betonung*

#### **Zwei gegensätzliche Temperamente**

William trägt zwei gegensätzliche "Temperamente" in sich, das heisst, er hat einerseits Anlagen zu einem objektiven, rationalen vernunftorientierten und kultivierten Menschen, und gleichzeitig schlummern in ihm Kräfte, die gemäss dem Lustprinzip nach emotionaler

Geborgenheit, Zärtlichkeit und Nähe verlangen. Die Sachlichkeit und Logik des ersten Typs widerspricht der unlogischen, aber dafür umso menschlicheren Gefühlswelt des zweiten Typs. Da die westliche Gesellschaft vor allem die mentalen Fähigkeiten eines Kindes fördert, so dürfte sich dieser Wesenszug von William auf Kosten der emotionalen Seite durchsetzen und sich zu einem wichtigen Aspekt der Persönlichkeit Ihres Sohnes entwickeln. Der Gefühlsbereich führt mehr oder weniger ein Schattendasein und bedarf immer wieder Ihrer Unterstützung durch Vorbild und Ermunterung.

Schon als kleines Kind liegt William nicht gern allein in der Wiege, sondern will dabei sein. Mit wachem Interesse verfolgt er alles, was um ihn herum läuft. Im Kleinkind- und Schulalter ist er ruhig und zufrieden, wenn es etwas Neues kennenzulernen gibt. Fasziniert und neugierig schaut er zu, wenn Sie etwas tun, das er nicht kennt.

Er beginnt früh zu sprechen und kann Sie mit seinen unermüdlichen Fragen ganz schön stressen. William will einfach alles wissen. Seine geistige Flexibilität zeigt sich auch im Spiel. So bevorzugt er Spielsachen, die immer wieder neu kombiniert werden können, oder erfindet auch selber Spiele. Solche kreative Beschäftigungen regen sein Denken an. Das Kombinieren und immer wieder neu Überlegen macht ihm Spass. So kann er in den ersten paar Lebensjahren spielend lernen, seinen Verstand zu gebrauchen.

Auch im Schulalter ist William grundsätzlich offen für alles Neue. Durch seinen Wissensdurst lässt er sich leicht zum Lernen motivieren, lässt sich jedoch auch ohne weiteres ablenken.

Da er seine Umwelt sehr mit dem Verstand zu erfassen sucht und dabei seine Gefühlsseite manchmal zu vergessen scheint, braucht er immer wieder Hinweise von den Eltern, dass das Leben nicht nur aus Sachlichkeit und abstrakter Logik besteht. Zeigen Sie ihm durch Ihr Vorbild, dass Tränen keine Schande sind und nehmen Sie seine emotionalen Bedürfnisse ernst, damit er lernt, zu seinen Gefühlen zu stehen und sie nicht mit Vernunftgründen zu überspielen.

Der gegensätzliche, vielleicht verborgenere Charakterzug von William deutet auf ein sensibles und anschniegsames Kind hin, das viel Geborgenheit und Nestwärme braucht. Zu viele Umweltreize verunsichern ihn, sei dies nun zuviel Lärm, dauernd neue Spielsachen oder eine oft wechselnde Umgebung. Er fühlt sich wohl in einem trauten Familienklima. Einen allzu häufigen Wechsel der Bezugspersonen, zum Beispiel immer wieder andere Babysitter, schätzt er gar nicht. Mehr als andere Kinder braucht er seine Mutter und ist auf eine stabile Beziehung zu ihr angewiesen. Er braucht viel Zärtlichkeit. Fühlt er sich geborgen, so zeigt er seine kindliche, fröhliche und ausgelassene Natur. Scheint ihm das Umfeld fremd und bedrohlich, so flüchtet er in eine kühle und sachliche Distanziertheit.

William ist offen für die Gefühle der anderen. Wenn Sie traurig oder wütend sind, so spürt er dies, auch wenn Sie sich bemühen, sich nichts anmerken zu lassen. Er kann kaum unterscheiden, was eigene Gefühle sind und was er aus seiner Umwelt aufnimmt und beispielsweise eine Stimmung von Ihnen ist. Beides beeindruckt ihn gleichermassen stark.

Er braucht Eltern, die klar sagen, was sie meinen und fühlen. Machen Sie ihn immer wieder darauf aufmerksam, dass Ihre Gefühle nicht seine sind, so dass er lernen kann, zwischen seinen und Ihren Gefühlen zu unterscheiden.

*Ein stark gestellter Jupiter*

### **Eine grosszügige Persönlichkeit**

William ist ein grosszügiges und nach Weite und Wachstum strebendes Kind. Im geistigen wie im materiellen Bereich sieht er keine Grenzen. Es fällt ihm schwer, Mass zu halten. Er hat eine rege Vorstellungskraft und versucht, alles in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. Die Realität lässt er gerne ausser acht.

### *Venus als Einzelgänger in Erde*

#### **Beziehungen fördern den Bezug zur Realität**

Beziehungen, Genuss und Schönheit bringen William auf den "Boden" und geben seinem sonst wenig realistischen Wesen den nötigen Impuls in die materielle Welt. So kann ihn beispielsweise das geniesserische Lutschen eines Bonbons viel eher von seinen Träumereien in die Wirklichkeit holen als dauernde Ermahnungen. Auch die Beschäftigung mit Dingen, die er als schön empfindet, lockt ihn mehr und mehr in die reale Welt. Nicht zuletzt sind es auch Freundschaften zu anderen Kindern und Erwachsenen, die ihn "bodenständiger" werden lassen und so einen wichtigen Ausgleich zu seinem grundsätzlich wenig pragmatischen Wesen schaffen.

### *Jupiter am MC*

#### **Geschick und Charme in der Gesellschaft**

William geht voller Optimismus, Grosszügigkeit und Offenheit auf die Welt zu. Er will hinaus und unter Menschen, um Erfahrungen zu sammeln. In Gesellschaft vieler fühlt er sich wohl und erlebt immer wieder, wie andere mit derselben Offenheit und Toleranz auf ihn zukommen. So lernt er auch schnell, sich mit Charme und Geschick in der Gesellschaft zu bewegen und seine Vorteile zu nutzen. Ohne oder mit nur geringen Hemmungen tritt er der Welt entgegen. Ob in der Schule oder im späteren Berufsleben, William verfügt über eine strahlende Selbstsicherheit und einen ungebrochenen Optimismus, der sich zeigt, sobald er aus dem engeren Familienkreis austritt.

Da er sich vor allem im gesellschaftlichen Umfeld sehr offen zeigt und dadurch viele neue Erfahrungen machen kann, sollte ihm auch immer wieder die Gelegenheit dazu geboten werden. Jugendgruppen oder Vereine können ihm neben der Schule weitere Möglichkeiten bieten.

Trotzdem oder gerade weil William im gesellschaftlichen Bereich grundsätzlich viele positive Erfahrungen macht, neigt er zum Übertreiben. Er möchte mehr, und dieser unersättliche Erlebnishunger kann es ihm schwer machen, Grenzen zu sehen, sei dies, indem er sich zuviel aufbürdet, zu sehr nach Anerkennung lechzt oder die eigene Meinung als absolute Wahrheit betrachtet. Immer braucht er hier den mässigenden Einfluss des Elternhauses.

### *Sonne im Krebs*

#### **Ein weicher und beeindruckbarer Kern**

Mit zunehmendem Alter entwickelt William als sogenannter "Krebs" immer mehr die Eigenschaften dieses Zeichens. Der Krebs gilt als Mondzeichen. Dies bedeutet, dass sich im Laufe des Schulalters und während der Pubertät seine emotionale, fürsorgliche und empfindsame Seite zu einem zentralen Kern seiner Persönlichkeit entwickelt. Mehr als andere Kinder behält er die spontane Reaktion und Beeindruckbarkeit auch im Erwachsenenalter.

Um seinen weichen Kern zu schützen, ist er manchmal versucht, eine harte Schale zur Schau zu tragen. Auch als junger Erwachsener braucht er deshalb eine warme Atmosphäre, wo er seine ganze Herzlichkeit und spontane Fürsorglichkeit zeigen kann.

# DIE INNERE WELT DER GEFÜHLE

*Ein Kind lebt und reagiert zu einem grossen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbehagen kundzutun.*

*Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihres Sohnes auf, was er braucht, um sich wohl zu fühlen und wie er spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt er die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmässigen Bereich immer einen Teil seiner Persönlichkeit ausmachen werden.*

*Mond im Krebs*

## **Ein anschmiegsames und sensibles Kind**

William ist ein überaus anhänglicher und sensibler Knabe. Er gehört zu den Kindern, die ihre Gefühle nicht nur spontan zeigen, sondern durch und durch Gefühl zu sein scheinen. So ist er weit mehr als andere Kinder auf ein stimmiges Familienklima angewiesen. Wie Essen und Trinken, so braucht William Zärtlichkeit und Zuwendung, um aufzublühen.

Da er jede Stimmung sofort aufnimmt, ist es wichtig, dass Sie Ihren Ärger aussprechen, denn wenn Sie einfach darüber hinweggehen, spürt William, dass etwas nicht stimmt, und leidet entweder darunter oder wird stellvertretend für Sie wütend und aggressiv.

William braucht Ihre uneingeschränkte Liebe und Zuwendung. Er fühlt sich dann geborgen, wenn die Atmosphäre "stimmt". Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie eigene Probleme zu lösen versuchen. Wenn Sie glücklich sind, ist es auch Ihr Sohn.

Er reagiert empfindlich auf Strafe und neigt dazu, sich in einen "Schmollwinkel" zurückzuziehen. Falls es Ihnen leid tut, ihn bestrafen zu haben, und Sie ein schlechtes Gewissen verspüren, sollten Sie ihn trotzdem nicht mit übermässigen Liebesbeteuerungen hervorlocken, sondern ihm auch Zeit lassen, das innere Gleichgewicht wieder zu finden. Wenn William allzu oft die Erfahrung macht, dass das Erdulden von Strafe Ihre besondere Zuwendung zur Folge hat, würde er in seinen Gefühlen sehr verunsichert. Sie helfen ihm vielmehr, wenn Sie eine möglichst klare Linie einhalten, an der sich William orientieren kann, so dass er mit der Zeit mit seinen manchmal überschwenglichen Emotionen umgehen lernt.

William braucht Ruhe und Geborgenheit. So zieht er sich vielleicht stundenlang in sein eigenes Zimmer zurück und spielt für sich. Dies heisst jedoch nicht, dass er die Mutter in dieser Zeit entbehren will. Ihre Anwesenheit im Nebenzimmer kann für das Wohlbefinden von William sehr wichtig sein.

Wenn William etwas freut oder bedrückt, so fällt es ihm schwer, Worte dafür zu finden. Er erzählt kaum viel, sondern gibt seiner Gemütsverfassung durch Singen oder Weinen Ausdruck. Ist er beispielsweise auf dem Spielplatz von einem anderen Kind gestossen worden, so ist es ihm nicht wichtig, dass Sie die ganze Geschichte kennen, sondern er will im Arm gehalten und getröstet werden.

Da William sich gegen psychische und physische Angriffe nur schlecht zur Wehr setzen kann, ist er im Zusammensein mit anderen Kindern eher scheu und zurückhaltend. Erst wenn er die anderen kennt, öffnet er sich und zeigt seine ganze spontane Herzlichkeit und Wärme. Dann kommt seine kindliche und ausgelassene Seite zum Zug, und er kann aus ganzer Seele lachen



und fröhlich sein.

William hat ein reiches Innenleben, in das er sich zurückzieht, wenn ihm die Aussenwelt zu rauh wird. Er braucht Ihre ganze Liebe und Zuwendung, um immer wieder den Mut zu finden, aus seinem Schneckenhäuschen herauszukommen und sich der oft beängstigenden Umwelt zu stellen.

*Mond Jupiter in Harmonie*

**Charme und Grosszügigkeit**

William ist ein kleiner Optimist. Auf einer unbewussten Ebene ist er schon als kleines Kind überzeugt, dass das Leben es gut mit ihm meint. Diese Grundhaltung gibt ihm etwas Charmantes und Grosszügiges. Er fühlt sich aufgehoben und neigt manchmal zu einer allzu starken Erwartungshaltung. Da ihm vieles von alleine zufällt, geht er stark davon aus, sich gar nicht mehr anstrengen zu müssen. Ein herzliches Lächeln bringt ihm oft mehr ein als grosse Anstrengung, und sein grossmütiger Charme hilft ihm in vielen unangenehmen Lebenslagen weiter.

# KOMMUNIKATION - DENKEN - LERNEN

*Merkur symbolisiert den Bereich der Persönlichkeit eines Kindes, der mit Denken, Sprechen und Lernen in Zusammenhang steht. Die Stellung des Merkur in einem Geburtsbild gibt Aufschluss über die Denkweise des Betreffenden, über bevorzugte Interessen und Lernmethoden, sowie über sprachliche und rhetorische Fähigkeiten.*

*Merkur im Zwilling*

## **Die Freude am Sprechen und Lernen**

William ist ein aufgeweckter kleiner Bursche. Vermutlich beginnt er früh schon zu sprechen. Kaum kann er sich halbwegs ausdrücken, so läuft das kleine Mundwerk den lieben langen Tag. Er will alles wissen und alles erzählen. So braucht er in seinen Eltern aufmerksame Zuhörer, die nie müde werden, ihm auf tausend Fragen liebevoll und geduldig zu antworten. Sprache ist für William ein wichtiges Ausdrucksmittel. Wenn er nach Lust und Laune schwatzen und somit üben kann, so steht ihm bei Beginn des Schulalters ein ausgezeichnetes Werkzeug zur Verfügung, logische Überlegungen anzustellen und seine Gedanken geschickt zu formulieren.

William ist ein neugieriges Kind. Überall, wo es etwas zu sehen gibt, ist er dabei und sammelt neues Wissen. Sofern keine anderen Anlagen ihn in eine gegenteilige Richtung beeinflussen, dürfte er auch der Schule mit Neugier und Offenheit entgentreten und mit Freude Lesen und Schreiben lernen.

Neugier ist eine der stärksten Lernmotivationen von William. Es bereitet ihm Spass, Wissen und Informationen fast wahllos zu sammeln und bei Gelegenheit weiterzugeben. Von Kinder-Fachbüchern, beispielsweise über das Leben von Tieren, könnte er sehr angetan sein. Seine Interessen sind aussergewöhnlich vielseitig, und er mag Mühe haben, sich auf das eine oder andere zu konzentrieren. Der Gedanke, etwas zu verpassen, erschwert es ihm, mit Geduld und Ausdauer an einer Beschäftigung zu bleiben, seien dies nun Schulaufgaben oder ein selbst gesetztes Ziel.

# SCHWIERIGKEITEN UND CHANCEN

*Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Die Stärken sind uns als Geschenke mit in die Wiege gelegt worden, und wir nehmen sie als selbstverständlich hin und geniessen sie. Die Schwächen sind gerade durch ihr Stören Anreiz zu Veränderungen. Wir stolpern so oft darüber, dass wir - vielleicht - unsere ganze Energie einsetzen, um die Schwäche in eine Stärke zu wandeln, die dann oft wirkungsvoller eingesetzt werden kann als ein angeborenes Talent, weil sie viel mehr "von Herzen kommt". Oder mit einem Zitat von Richard Bach, dem Autor der Möwe Jonathan: "Wir suchen Probleme, weil wir ihre Geschenke brauchen!"*

*So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere die Eltern darauf reagieren, lernt das Kind, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.*

*Im folgenden werden einige Charakterzüge Ihres Sohnes beschrieben, die mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potential enthalten, das zur Entfaltung drängt.*

*Uranus Venus*

## **Beziehung ohne Verpflichtung**

William ist kein ruhiger Geniesser, sondern scheint sich stets in Situationen harmonischer Gemeinsamkeit nach Spannung zu sehnen. So neigt er dazu, sich vor intensiver Nähe zurückzuziehen. Er geht grundsätzlich davon aus, dass alle Menschen unberechenbar sind. Wenn Sie als Eltern einmal überraschend fort sind, so beeindruckt ihn dies tief, und er fühlt sich in seiner Annahme, sich auf niemanden verlassen zu können, bestätigt. Damit soll nicht gesagt werden, dass Sie immer zuhause bleiben sollen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie William sagen, wohin Sie gehen, und allzu grossen Überraschungen vorbeugen.

Andererseits braucht William eine Beziehung zumindest zu einem Eltern- oder Grosselternanteil, in der etwas läuft. So mag er auch selbst für Abwechslung und Anregung sorgen, indem er wegläuft oder sich selbst von einer unzuverlässigen Seite zeigt. William braucht immer wieder neue Anregung innerhalb einer Beziehung sowie viel persönlichen Freiraum. Wenn er sich eingeengt fühlt, wird er rebellisch und unberechenbar.

Der Umgang mit vielen verschiedenen und auch unkonventionellen Menschen hilft ihm, Beziehung immer wieder anders zu erleben. Umgekehrt kann ihn eine allzu enge Eltern-Kind-Bindung in die Rebellion treiben und zum verhängnisvollen Schluss bringen, dass Beziehungen grundsätzlich jeden Freiraum ersticken. Dies würde es ihm sehr erschweren, sich in eine spätere Partnerschaft einzubringen.

Auch in einer Kinderfreundschaft dürfte William Wert auf eine gewisse Unabhängigkeit legen und sich zurückziehen, sobald er gefühlsmässig oder konkret sehr "eingespannt" wird. Wenn Sie solche Situationen beobachten, sollten Sie William darauf aufmerksam machen und ihm helfen, sich einzubringen, ohne dass er sich dabei aufgeben muss. In der Kindheit und auch im späteren Erwachsenenleben schafft sich William immer wieder Situationen, die ihn auffordern, zwischen seinen Bedürfnissen nach Individualität einerseits und nach Nähe und Beziehung andererseits eine Brücke zu schlagen.

*Neptun Sonne*

## **Ein sensibler Kern**

Im Kern seines Wesens ist William weich und sensibel. Wie ein feiner Seismograph

registriert er die Stimmung in der Familie. Haben Sie als Eltern ernsthafte Probleme, so spürt er dies auf einer unbewussten Ebene, leidet mit oder fühlt sich sogar schuldig. Deshalb ist Offenheit sehr wichtig. Nennen Sie die Schwierigkeiten beim Namen, damit William seine Stimmungen einordnen kann und weiss, warum er traurig ist oder sich einsam fühlt.

William neigt dazu, den Vater zu idealisieren und erlebt ihn als schwer fassbar. Da vor allem der Vater als Vorbild für die Entwicklung der eigenen Identität dient, ist er verunsichert, wer er selber eigentlich ist. Es gelingt ihm nicht ohne weiteres, ein stabiles Ichgefühl zu entwickeln und sich nach aussen abzugrenzen. So ist er relativ beeinflussbar und hat Mühe, zu wissen, was er selber will. Wenn Sie als Eltern zum Beispiel eine bestimmte Vorstellung von seiner beruflichen Ausbildung haben, neigt William dazu, Ihre Wünsche als seine eigenen zu nehmen und den entsprechenden Berufsweg einzuschlagen, auch wenn er ihm überhaupt nicht entspricht. Auch hier ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorstellungen klar aussprechen und William ermuntern, seine eigenen zu entwickeln.

Neben der Aufforderung, sich auch in kleinen, alltäglichen Dingen abzugrenzen und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen, gilt es, auch Gelegenheit zu schaffen, damit William seine weiche Seite leben kann, beispielsweise mit Musik, Malen oder einer anderen kreativen Beschäftigung, durch eine gute Naturverbundenheit oder einen Wassersport.

# SATURN - DER WEG ZUR EIGENVERANTWORTUNG

*Um wachsen zu können, braucht ein Baby den Schutz und die Sicherheit der Mutter. Sein Rücken ist weich und biegsam, und es muss gestützt und gehalten werden. Doch schon bald hebt es den Kopf, sitzt, steht und läuft selber. Nach wenigen Jahren sind sein Rücken und seine Beine kräftig geworden, und es braucht die körperliche Unterstützung seiner Eltern nicht mehr.*

*Die psychische Entwicklung eines Kindes verläuft grundsätzlich ähnlich, wenn auch wesentlich langsamer. Ein Kleinkind beginnt sich von der Mutter zu lösen. Es beginnt, eigenen Willen zu entwickeln und einen eigenen Weg zu gehen. Im Laufe der Kindheit übernimmt es immer mehr die Verantwortung für sein Leben. Es setzt Strukturen und Ziele und baut vermehrt auf seine eigenen Fähigkeiten. So braucht es immer weniger den Halt der Eltern und steht schliesslich als erwachsener Mensch auch im übertragenen Sinne auf eigenen Beinen.*

*Damit diese Entwicklung ungestört ihren Lauf nehmen kann, braucht ein Kind das Vorbild seiner Eltern, die ihm immer wieder vorleben, wie man sein Leben strukturiert und Verantwortung trägt, und die ihm auch die nötigen Übungsmöglichkeiten bieten.*

*Im Geburtsbild ist es der Saturn, der diesen Prozess im körperlichen sowie im seelischen Bereich symbolisiert. Die Stellung des Saturn sagt aus, welche Lebensbereiche ein Kind für diesen Entwicklungsprozess bevorzugt.*

*Saturn im neunten Haus*

## **Das Ringen um die eigene Meinung und Weltanschauung**

Mit Saturn im neunten Haus ist William früh schon um eine klare eigene Meinung bemüht. Als kleiner Junge bewundert er an Vater und Mutter und anderen Bezugspersonen deren sicheres Auftreten. Wenn Sie als Eltern Ihre Stellungnahme in irgend einer Angelegenheit William oder auch einer Drittperson gegenüber äussern, so beeindruckt ihn dies sehr. Zu wissen, was richtig und was falsch ist, scheint ihm ausserordentlich wichtig.

Was er als kleines Kind bei Ihnen so bewundert, versucht er spätestens im Schulalter auch selbst. So ringt er um Klarheit und um eigene Ansichten. Es ist wichtig, dass Sie ihn dabei ernst nehmen und seinen Überlegungen zu folgen versuchen. Dies heisst nicht, dass Sie einfach Ja zu seinen Ideen sagen, sondern Ihre eigenen Gedanken denjenigen von William gegenüberstellen. Wenn es um Anschauungen geht, wirkt er wie ein kleiner Erwachsener und möchte auch entsprechend ernst genommen werden. Erklären Sie ihm deshalb, wie Sie die Dinge betrachten, und fragen Sie ihn, was er dazu meint. So fasst William mit der Zeit Vertrauen in seine eigenen Vorstellungen und lernt, sich immer wieder selber zu fragen, was für ihn richtig ist.

Wenn die Ansätze zu einer eigenen Stellungnahme von Eltern und Schule unterdrückt werden, festigt sich in William der Eindruck, dass nur richtig ist, was Autoritätspersonen, beispielsweise der Vater oder der Lehrer, sagen. Dann hält er sich an äussere Strukturen, passt seine Meinung und sein ganzes Weltbild an und bleibt auch als Erwachsener innerlich von Dogmen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen abhängig.

Indem Sie als Eltern seine kritische Grundhaltung akzeptieren, wird es William möglich, auch in weltanschaulichen und philosophischen Belangen immer wieder Fragen zu stellen, nichts zum vornherein einfach zu übernehmen, sondern ein eigenes, sich immer wieder veränderndes Weltbild zu schaffen. Letztlich sucht er nach dem Sinn des Lebens, den er nur finden kann,

wenn er lernt, auf seine innere Stimme zu vertrauen.

Dieses Vertrauen auf die Richtigkeit der eigenen Vorstellungen können Sie als Eltern stärken, indem Sie William Gelegenheit geben, eigene Ideen und Gedanken vorzubringen, beispielsweise in Rollenspielen als Lehrer oder im späteren Schulalter als Gruppenleiter in einer Jugendorganisation. Anderen seine Anschauungen weitergeben und sie davon überzeugen zu können, ist für William jedesmal ein grosses Erfolgserlebnis.

*Saturn Mars in Konjunktion*

### **Eine harte Einsatzbereitschaft**

William zeigt schon früh eine ausgeprägte Durchsetzungskraft. Hat er sich etwas vorgenommen, so wird das Ziel mit erstaunlicher Selbstdisziplin und Ausdauer angestrebt. Sie dürften oft einen harten Stand haben, wenn Sie William Grenzen setzen müssen. Doch ist es genau dieser Widerstand, den Ihr Sohn braucht, damit er mit seinem starken Tatendrang und seiner aussergewöhnlichen Einsatzbereitschaft nicht auf Biegen und Brechen durch die Wand stösst, sondern lernt, den Kampf mit fairen Mitteln zu führen.

Auch sportliche Betätigung oder ein konkretes Seilziehen geben ihm die Möglichkeit, seine herausfordernde Grundstimmung in sinnvolle Kanäle zu lenken. William braucht immer wieder Gelegenheit, seine Kraft zu beweisen. Wenn Sie ihm ein dem Alter entsprechendes Mass an Verantwortung übertragen, stärkt dies sein Selbstvertrauen. Aufgaben, in denen er sich bewähren kann, geben ihm das Vertrauen, es selbst auch einmal zu einer Autorität zu bringen.

William stellt hohe Anforderungen an sich, an seine Selbstdisziplin und Leistungsfähigkeit. Wenn auch Sie für Ihren Sohn ehrgeizige Ziele verfolgen und ihn zu besseren Ergebnissen anspornen, so stellt sich William unter allzu hohem Leistungsdruck. Ehrgeiz und Härte gegen sich selbst und gegen andere lassen ihn einsam und verschlossen werden. William hat selbst so viel Pflichtbewusstsein und "Arbeitswut", dass er von Ihnen eher eine Ermunterung zu Spiel, Spass und Genuss braucht. Lassen Sie ihn Kind sein und seine weiche Seite leben, so dass er seinen Tatendrang mit Einfühlungsvermögen und Fairness auslebt. So kann sich seine Anlage zu zielgerichteter Arbeit und hoher Leistung entfalten. Wenn er lernt, Herz und Verstand mit einzubeziehen, so steht ihm als Erwachsener die Tür zu einer führenden beruflichen Stellung mit viel Verantwortung offen.

# JUPITER - DIE BEREITSCHAFT FÜR NEUE ERFAHRUNGEN

*So wie der Saturn den inneren erhobenen Zeigefinger oder die "Peitsche" im Leben eines Menschen symbolisiert, so steht der Jupiter für das "Zuckerbrot". Er vertritt das Bestreben eines Kindes, körperlich und geistig zu wachsen, sich voll Vertrauen und Optimismus ins Leben einzugeben und durch ständig neue Erfahrungen zu einem reifen Menschen heranzuwachsen. Wie also bildlich gesprochen die "Peitsche", das heisst Pflichtgefühl, Disziplin und Zielstrebigkeit, ein Kind in seiner Entwicklung vorwärts treibt, so lockt das "Zuckerbrot" das Kind in neue Erfahrungen. "Zuckerbrot" sind diejenigen Bereiche, in denen einem Kind einfach alles gelingt, es von den Eltern und der Umwelt ein positives Echo erhält und ihm so der Erfolg fast von allein zufällt.*

*Im folgenden werden diese Bereiche beschrieben, in denen Ihrem Kind gemäss der Stellung des Jupiters vieles sehr leicht fällt, es keine Grenzen und Einschränkungen kennt und deshalb auch Gefahr läuft, zu übertreiben, oder in einer Art Glückserwartung darauf vertraut, dass jemand anderer ihm das Gewünschte anbietet.*

*Jupiter im zehnten Haus*

## **Die Welt lächelt ihm entgegen**

William fühlt sich nicht nur in der Familie, sondern auch in seiner weiteren Umgebung zuhause. Ob Schule, gesellschaftliche Anlässe oder das Zusammenleben im Wohnquartier, William findet überall schnell seinen Platz. Vor allem im Kontakt zu Erwachsenen erfährt er Wohlwollen und Anerkennung, was ihn wiederum in seiner Selbstsicherheit stärkt. Grundsätzlich dürfte er "Rampenlicht" in jeder Form aus vollem Herzen geniessen. Dank seiner Offenheit für neue Erfahrungen ausserhalb des familiären und privaten Rahmens lernt er bald, sich geschickt unter Menschen zu bewegen und sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Als kleiner Junge an einer Geburtstagsfeier erkennt er seine Möglichkeiten genauso wie später in der Berufswahl. Schwierigkeiten kann es dann geben, wenn er sich aus der Vielfalt des Angebotes auf etwas beschränken soll. So mögen ihm zwar für die Berufswahl wie für andere Schritte nach aussen viele Türen offen stehen, doch sich für eine zu entscheiden und die anderen aufzugeben, dürfte ihm nicht einfach fallen. Da braucht es Ihren leitenden Beistand als Eltern, damit er in seinem ruhelosen Hunger nach neuen Erfahrungen begreift, dass er nicht durch alle Türen zugleich gehen kann.

Seine Fähigkeiten liegen in einem ausgeprägten Optimismus und der Einstellung, dass die ganze Welt ihm entgegenkommen würde. Gewissermassen lächelt er der Welt entgegen, und die Welt lächelt zurück.

*Jupiter Sonne in Harmonie*

## **Das Herz auf dem rechten Fleck**

William ist in seinem Wesenskern grundsätzlich ein Optimist. Er strahlt ein gesundes Selbstbewusstsein aus und hat - wie man so schön sagt - das Herz auf dem rechten Fleck. Grosszügig und offen für neue Erfahrungen tritt er der Welt entgegen. Mit der Einstellung, dass es das Schicksal gut mit ihm meint, gelingt ihm vieles fast mühelos.

*Jupiter Neptun*

## **Ein starker Glaube**

William ist offen für religiöse und mystische Themen. Das Übersinnliche gehört für ihn

genauso zum Leben wie das Konkrete und Sichtbare. So braucht er einerseits die Sicherheit, dass Sie seiner inneren Welt mit Verständnis begegnen, andererseits die Ermunterung, im realen Alltagsleben Fuss zu fassen. Er neigt dazu, sich das Leben so auszumalen, wie er es gerne möchte. Stimmt die Realität nicht mit seiner Vorstellung überein, so verschliesst er gerne die Augen.

*Jupiter Pluto*

### **Der Wunsch, den Sinn des Lebens zu erfahren**

Schon im Schulalter oder früher dürfte William mit der Sinnfrage konfrontiert werden. Vielleicht wächst er in einer anderen religiösen Gemeinschaft auf als seine Kameraden, Sie als Eltern haben eine unterschiedliche Auffassung, gehören verschiedenen Konfessionen an oder Ihre Weltanschauung und Lebenshaltung weicht von der Umwelt ab.

Auch wenn es keine offensichtlichen weltanschaulichen Spannungen in seinem näheren Umfeld gibt, so fällt William doch die leiseste Ungereimtheit auf. Sie können ihm kaum Ihren Rückhalt in einer religiösen oder weltanschaulichen Lebensphilosophie vermitteln, denn er ist nicht bereit, diesen anzunehmen. Vielmehr erlebt er die Fragen und Spannungen in diesem Bereich wie durch ein Vergrößerungsglas und beginnt auch früh, alles selbst zu hinterfragen und sich eine eigene "Wahrheit" aufzubauen.

Dieser kritischen Haltung liegt der Wunsch zugrunde, das Leben bis aufs letzte auszukosten. Vor allem im Verlaufe der Pubertät kennt er manchmal kaum mehr Grenzen. Wie eine Kerze, die an zwei Enden brennt, packt er das Leben mit einem fast übermenschlichen Schwung an.



\* \* \* \* \*

*Diese Seiten sollen nicht sagen: "So ist William! Dieses und jenes tut er, und so denkt er!", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten enthalten einen Überblick über die Symbolik der Planeten, wie sie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt von William am Himmel standen. Laut Erfahrung und Statistik gibt es Parallelen zwischen Planetenkonstellationen und Charakterzügen. Man kann sie als Wegweiser durch die unzähligen Aspekte der Persönlichkeit eines Kindes nutzen und mit ihrer Hilfe Motivationen und Verhaltensmuster bewusster erkennen.*

*Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen etwas mehr Klarheit zu bringen, so dass Sie William besser verstehen und auf seinem Weg begleiten können. Wenn Sie die Texte mehrmals in zeitlichen Abständen lesen, kann Ihnen mancher Zusammenhang klar werden, der Ihnen beim ersten Durchlesen entgangen ist, und Sie entdecken immer wieder neue Wesenszüge in Ihrem Sohn.*

Texte von Anita Cortesi

Horoskop und Deutung erstellt mit:

VIENNA STAR